

Ernst Waldinger

VON DER LIEBE ZUR HEIMAT

Nach Recht und Unrecht fragt die Liebe nie:
Die Heimat ist wie eine Melodie,
ein Ammenlied, ins Herz dir eingesungen -
du nahst im Geist ihr wie der Mutter Knie,
das deine Kinderarme einst umschlungen.

Nach Recht und Unrecht fragt die Liebe nie,
und welcher Schuld man auch die Menschen zieh,
Kains Söhne, die zum Brudermord gedungen;
die Heimat, die dir Wort und Seele lieh,
du atmest sie wie Bergluft in die Lungen.

Geruhsam geht der Fluß und grast das Vieh:
Lausch inniger und hingegebner, sieh:
Grün strahlt das Land und spricht mit stillen Zungen.
Nach Recht und Unrecht fragt die Liebe nie,
den Trost hast du dem Unheil abgerungen.

aus: Ernst Waldinger, Glück und Geduld; Frederick Ungar Publishing Co, N.Y. 1952